

Teilegutachten Nr.: 374-0002-00-FBKA
Hersteller: Lucas Kfz Ausrüstung GmbH
Rudolf - Diesel - Str. 7
56566 Neuwied

Seite: 1/4

Teilegutachten Nr.: 374-0002-00-FBKA
Hersteller: Lucas Kfz Ausrüstung GmbH
Rudolf - Diesel - Str. 7
56566 Neuwied

Seite: 2/4

Typ: LUCAS DOT FMVSS 106

TEILEGUTACHTEN
Nachtrag 01
Nr.374-0002-00-FBKA

über die Vorschriftmäßigkeit eines Fahrzeuges bei bestimmungsgemäßem Ein- oder Anbau von Teilen gemäß § 19 Abs. 3 Nr. 4 StVZO

für das Teil / den Änderungsumfang : Austauschbremsleitungen
: Flexible Hydraulikleitung mit Edelstahlbraht-
umstrickung (Stahlflexleitung) mit ww.
Kunststoffummantelung
vom Typ : LUCAS DOT FMVSS 106
des Herstellers : Lucas Kfz Ausrüstung GmbH
Rudolf - Diesel - Str. 7
56566 Neuwied

0. Hinweise für den Fahrzeughalter

Unverzügliche Durchführung und Bestätigung der Änderungsabnahme:

Durch die vorgenommene Änderung erlischt die Betriebserlaubnis des Fahrzeuges, wenn nicht unverzüglich die gemäß StVZO § 19 Abs. 3 vorgeschriebene Änderungsabnahme durchgeführt und bestätigt wird oder festgelegte Auflagen nicht eingehalten werden!

Nach der Durchführung der technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage des vorliegenden Teilegutachtens unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer einer Technischen Prüfstelle oder einem Prüfingenieur einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation zur Durchführung und Bestätigung der vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen

Einhaltung von Hinweisen und Auflagen:

Die unter III. und IV. aufgeführten Hinweise und Auflagen sind dabei zu beachten.

Mitführen von Dokumenten:

Nach der durchgeführten Abnahme ist der Nachweis mit der Bestätigung über die Änderungsabnahme mit den Fahrzeugpapieren mitzuführen und zuständigen Personen auf Verlangen vorzuzeigen; dies entfällt nach erfolgter Berichtigung der Fahrzeugpapiere.

Berichtigung der Fahrzeugpapiere:

Die Berichtigung der Fahrzeugpapiere (Fahrzeugbrief und Fahrzeugschein, Betriebserlaubnis nach § 18 Abs. 5 StVZO oder Anhangerverzeichnis) durch die zuständige Zulassungsbehörde ist durch den Fahrzeughalter entsprechend der Festlegung in der Bestätigung der ordnungsgemäßen Änderung zu beantragen.

Weitere Festlegungen sind der Bestätigung der ordnungsgemäßen Änderung zu entnehmen.

Akkreditiert unter DAR-Registrierungsnummer KBA-P-10001-95
von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes, Bundesrepublik Deutschland

I. Verwendungsbereich

Die Austauschbremsleitungen sind für alle Kraftfahrzeuge mit hydraulischer Bremsanlage unter Beachtung der Hinweise (s. IV.) geeignet. Der Austausch der flexiblen Leitungen in PKW mit serienmäßigen ABS wird als unkritisch erachtet, da hier die flexiblen Leitungen nur einen geringen Anteil des gesamten Bremssystems ausmachen.

Der Einsatz bei Kraftfahrzeugen mit ABS ist nur für folgende Fahrzeuge freigegeben:

- BMW ABS - System II K - Modelle ab 10 91, Boxer - Modelle ab 10 92
- Suzuki Bandit 1200 mit ABS Typ: GV75A
- Yamaha FJ 1200 mit ABS Typ: 3YA
- GTS 1000 mit ABS Typ: 4BH

II. Beschreibung der Teile

Austauschbremsleitungen

Typ : LUCAS DOT FMVSS 106
Ausführung : Bremsleitungen verschiedener Länge mit unlösbar verpressten Anschlußteilen, die direkt oder durch mitgelieferte verschraubbare Fittings in hydraulische Bremssysteme eingebaut werden können.
Handelsbezeichnung : Lucas
Kennzeichnung :
Hersteller : Lucas
Typ : LUCAS DOT FMVSS 106
Fertigungscodierung : 5-stelliger Zahlencode;
jede einzelne Bremschiauchleitung erhält eine individuelle Codierung zum Herstellungsprozeß
Art : Kennzeichnung auf Schrupf Schlauch
Technische Daten/Beschreibung : Abmessungen Werkstoffe

Schlauch : Außendurchmesser : 6,6mm PTFE
Innendurchmesser : 3,2mm
(des stahlummantelten Teflonschlauches)
Stahldrahtgeflecht : siehe Anlage 6.1
Anschlußfiting :
Freißnüse :
Edelstahl V4A
Edelstahl ww. Aluminium
Edelstahl VA mit eingespritztem Kunststoffein-satz

Akkreditiert unter DAR-Registrierungsnummer KBA-P-10001-95
von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes, Bundesrepublik Deutschland

Teilegutachten Nr.: 374-0002-00-FBKA
Hersteller: Lucas Kfz Ausrüstung GmbH
Rudolf - Diesel - Str. 7
56566 Neuwied

Seite: 3/4

Typ: LUCAS DOT FMVSS 106

III. Hinweise zur Kombinierbarkeit mit weiteren Änderungen

Die Kombinierbarkeit mit serienmäßigen Bremsanlagen für die im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugtypen ist gegeben.

Die Kombinierbarkeit mit Austausch - Bremssystemen muß in den entsprechenden Gutachten freigegeben werden.

IV. Hinweise und Auflagen

Auflagen für den Hersteller:

Jedes Teil muß eine eindeutige Kennzeichnung haben.

Hinweise und Auflagen zum Anbau:

Die Austauschbremsleitung wird anstelle der serienmäßigen Bremsleitung an den originalen Anschlüssen nach beigefügter Montageanleitung angebau.
Es werden unterschiedliche Anschlüsse zur Adaptierung an unterschiedlichen Fahrzeugtypen eingesetzt.

Hinweise und Auflagen für die Änderungsabnahme:

- Der fachgerechte Anbau und die Verlegung muß überprüft werden.
- Die Leitungen dürfen nicht verdrillt eingebaut werden
- Ein ausreichender Abstand zu möglichen Scheuerstellen muß in allen Lenk- und Einfederungszuständen gewährleistet werden.
- Biegungen müssen einen Mindestradius von 70mm haben.
- Bei der Verlegung sollen die originalen Befestigungen genutzt werden, gegebenenfalls müssen zusätzliche Befestigungen zur sicheren Verlegung angebracht werden.
- An den Befestigungen müssen die Leitungen durch Gummimuffen geschützt werden.
- Die Leitungen müssen in allen Lenk- und Einfederungszuständen spannungs- und knickfrei verlegt werden.
- Eine Funktionsprüfung der Bremsanlage ist durchzuführen.

Hinweise und Auflagen für den Fahrzeughalter:

Eine Berichtigung der Fahrzeugpapiere ist erforderlich, aber zurückgestellt. Sie ist der zuständigen Zulassungsbehörde bei deren nächster Befassung mit den Fahrzeugpapieren durch den Fahrzeughalter zu melden.

Angaben zum Fahrzeugbrief:

Ziff.33: M. Austauschbremsleitungen Typ LUCAS DOT FMVSS 106

Teilegutachten Nr.: 374-0002-00-FBKA
Hersteller: Lucas Kfz Ausrüstung GmbH
Rudolf - Diesel - Str. 7
56566 Neuwied

Seite: 4/4

Typ: LUCAS DOT FMVSS 106

V. Prüfgrundlagen und Prüfergebnisse

Die Austauschbremschiauchleitung wurde nach der FMVSS 106 (Federal Motor Vehicle Safety Standard) der National Highway Traffic Safety Administration, DOT - § 571.106 geprüft.

Der Hersteller prüft und dokumentiert im Zuge seines Qualitätssicherungssystems die konfektionierten Bremsleitungen.

Die Bremsleitungen entsprechen den Forderungen der FMVSS106 und damit den Bestimmungen der StVZO.

VI. Anlagen

- 6.1 Zeichnungen Anschlußfitinge
- 6.2 Montageanleitung

VII. Schlußbescheinigung

Es wird bescheinigt, daß die im Verwendungsbereich beschriebenen Fahrzeuge nach der Änderung und der durchgeführten und bestätigten Änderungsabnahme unter Beachtung der in diesem Teilegutachten genannten Hinweise / Auflagen insoweit den Vorschriften der StVZO in der heute gültigen Fassung entsprechen.

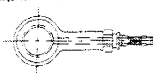
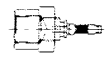
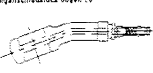





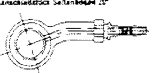


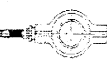


Der Hersteller hat den Nachweis (Reg.-Nr. DE-2676-02/381) erbracht, daß er ein Qualitätssicherungssystem gemäß Anlage XIX, Abschnitt 2 StVZO unterhält.

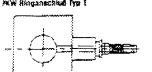
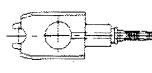
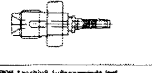
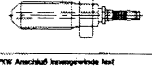




Das Teilegutachten umfaßt die Blätter 1 – 4 einschließlich der unter VI. aufgeführten Anlagen und darf nur im vollen Wortlaut vervielfältigt und weitergegeben werden.

Das Teilegutachten verliert seine Gültigkeit bei technischen Änderungen am Fahrzeugteil oder wenn vorgenommene Änderungen an dem beschriebenen Fahrzeugtyp die Verwendung des Teiles beeinflussen sowie bei Änderung der gesetzlichen Grundlagen

Gültig bis zum 05.05.2000


Dipl.-Ing. (FH) M. Hähler

 <table border="1"> <tr><th>Anschlußtyp</th><th>Gewinde</th></tr> <tr><td>KA 1</td><td>M10 x 1</td></tr> </table>	Anschlußtyp	Gewinde	KA 1	M10 x 1	 <table border="1"> <tr><th>Anschlußtyp</th><th>Gewinde</th></tr> <tr><td>KA 1</td><td>M10 x 1</td></tr> </table>	Anschlußtyp	Gewinde	KA 1	M10 x 1
Anschlußtyp	Gewinde								
KA 1	M10 x 1								
Anschlußtyp	Gewinde								
KA 1	M10 x 1								
 <table border="1"> <tr><th>Anschlußtyp</th><th>Gewinde</th></tr> <tr><td>KA 2</td><td>M10 x 1</td></tr> </table>	Anschlußtyp	Gewinde	KA 2	M10 x 1	 <table border="1"> <tr><th>Anschlußtyp</th><th>Gewinde</th></tr> <tr><td>KA 2</td><td>M10 x 1</td></tr> </table>	Anschlußtyp	Gewinde	KA 2	M10 x 1
Anschlußtyp	Gewinde								
KA 2	M10 x 1								
Anschlußtyp	Gewinde								
KA 2	M10 x 1								
 <table border="1"> <tr><th>Anschlußtyp</th><th>Gewinde</th></tr> <tr><td>KA 3</td><td>M10 x 1</td></tr> </table>	Anschlußtyp	Gewinde	KA 3	M10 x 1	 <table border="1"> <tr><th>Anschlußtyp</th><th>Gewinde</th></tr> <tr><td>KA 3</td><td>M10 x 1</td></tr> </table>	Anschlußtyp	Gewinde	KA 3	M10 x 1
Anschlußtyp	Gewinde								
KA 3	M10 x 1								
Anschlußtyp	Gewinde								
KA 3	M10 x 1								
 <table border="1"> <tr><th>Anschlußtyp</th><th>Gewinde</th></tr> <tr><td>KA 4</td><td>M10 x 1</td></tr> </table>	Anschlußtyp	Gewinde	KA 4	M10 x 1	 <table border="1"> <tr><th>Anschlußtyp</th><th>Gewinde</th></tr> <tr><td>KA 4</td><td>M10 x 1</td></tr> </table>	Anschlußtyp	Gewinde	KA 4	M10 x 1
Anschlußtyp	Gewinde								
KA 4	M10 x 1								
Anschlußtyp	Gewinde								
KA 4	M10 x 1								
 <table border="1"> <tr><th>Anschlußtyp</th><th>Gewinde</th></tr> <tr><td>KA 5</td><td>M10 x 1</td></tr> </table>	Anschlußtyp	Gewinde	KA 5	M10 x 1	 <table border="1"> <tr><th>Anschlußtyp</th><th>Gewinde</th></tr> <tr><td>KA 5</td><td>M10 x 1</td></tr> </table>	Anschlußtyp	Gewinde	KA 5	M10 x 1
Anschlußtyp	Gewinde								
KA 5	M10 x 1								
Anschlußtyp	Gewinde								
KA 5	M10 x 1								
 <table border="1"> <tr><th>Anschlußtyp</th><th>Gewinde</th></tr> <tr><td>KA 6</td><td>M10 x 1</td></tr> </table>	Anschlußtyp	Gewinde	KA 6	M10 x 1	 <table border="1"> <tr><th>Anschlußtyp</th><th>Gewinde</th></tr> <tr><td>KA 6</td><td>M10 x 1</td></tr> </table>	Anschlußtyp	Gewinde	KA 6	M10 x 1
Anschlußtyp	Gewinde								
KA 6	M10 x 1								
Anschlußtyp	Gewinde								
KA 6	M10 x 1								
 <table border="1"> <tr><th>Anschlußtyp</th><th>Gewinde</th></tr> <tr><td>KA 7</td><td>M10 x 1</td></tr> </table>	Anschlußtyp	Gewinde	KA 7	M10 x 1	 <table border="1"> <tr><th>Anschlußtyp</th><th>Gewinde</th></tr> <tr><td>KA 7</td><td>M10 x 1</td></tr> </table>	Anschlußtyp	Gewinde	KA 7	M10 x 1
Anschlußtyp	Gewinde								
KA 7	M10 x 1								
Anschlußtyp	Gewinde								
KA 7	M10 x 1								

 <table border="1"> <tr><th>Anschlußtyp</th><th>Gewinde</th></tr> <tr><td>KA 1</td><td>M10 x 1</td></tr> </table>	Anschlußtyp	Gewinde	KA 1	M10 x 1	
Anschlußtyp	Gewinde				
KA 1	M10 x 1				
 <table border="1"> <tr><th>Anschlußtyp</th><th>Gewinde</th></tr> <tr><td>KA 2</td><td>M10 x 1</td></tr> </table>	Anschlußtyp	Gewinde	KA 2	M10 x 1	
Anschlußtyp	Gewinde				
KA 2	M10 x 1				
 <table border="1"> <tr><th>Anschlußtyp</th><th>Gewinde</th></tr> <tr><td>KA 1</td><td>M10 x 1</td></tr> </table>	Anschlußtyp	Gewinde	KA 1	M10 x 1	
Anschlußtyp	Gewinde				
KA 1	M10 x 1				
 <table border="1"> <tr><th>Anschlußtyp</th><th>Gewinde</th></tr> <tr><td>KA 2</td><td>M10 x 1</td></tr> </table>	Anschlußtyp	Gewinde	KA 2	M10 x 1	
Anschlußtyp	Gewinde				
KA 2	M10 x 1				
 <table border="1"> <tr><th>Anschlußtyp</th><th>Gewinde</th></tr> <tr><td>KA 1</td><td>M10 x 1</td></tr> </table>	Anschlußtyp	Gewinde	KA 1	M10 x 1	
Anschlußtyp	Gewinde				
KA 1	M10 x 1				
 <table border="1"> <tr><th>Anschlußtyp</th><th>Gewinde</th></tr> <tr><td>KA 2</td><td>M10 x 1</td></tr> </table>	Anschlußtyp	Gewinde	KA 2	M10 x 1	
Anschlußtyp	Gewinde				
KA 2	M10 x 1				
 <table border="1"> <tr><th>Anschlußtyp</th><th>Gewinde</th></tr> <tr><td>KA 3</td><td>M10 x 1</td></tr> </table>	Anschlußtyp	Gewinde	KA 3	M10 x 1	
Anschlußtyp	Gewinde				
KA 3	M10 x 1				
 <table border="1"> <tr><th>Anschlußtyp</th><th>Gewinde</th></tr> <tr><td>KA 4</td><td>M10 x 1</td></tr> </table>	Anschlußtyp	Gewinde	KA 4	M10 x 1	
Anschlußtyp	Gewinde				
KA 4	M10 x 1				

MONTAGEANLEITUNG

- Alte Bremsflüssigkeit ablassen (ökologisch richtige Entsorgung beachten).
- Bremschlauch zwischen Betätigungszylinder und Verteiler abmontieren.
- Die gewählte Stahlflexleitung mit dem Original vergleichen und in gleicher Weise verlegen. (Bei einigen Modellen weicht die Verlegung der Leitungen vom Original ab, da das Verteilungssystem für den Nachrüstung mit Stahlflexleitungen nicht verwendbar ist. In diesen Fällen haben wir die für Ihr Motorrad optimale Verlegung gewählt. Die Stahlflexleitung wird vom Hauptbremszylinder direkt zum Bremsattel verlegt. Zur Befestigung am Hauptbremszylinder liegt bei Fahrzeugen mit Doppelscheibe eine Doppelhohlschraube bei.)
- Vermeiden Sie Scheuerstellen oder jegliche Verwindungen.
- Falls nötig: Anschlüsse ausjustieren, dabei unbedingt beachten:

Die Ringfittinge können nach dem Korkmutterprinzip in beide Richtungen verdreht werden. Legen Sie dabei einen Schlüssel (Größe 7) um den Sechskant am Ende des Ringanschlusses und einen Schlüssel (Größe 12) um den Kunststoffsechskant am Ende der Presshülse. Verdrehen Sie bis maximal 45°. Der Kunststoffsechskant darf nicht zum Festschrauben der Bremsleitung benutzt werden!

- Benetzen Sie die beiliegenden Aluminiumdichtringe dünn mit Bremsflüssigkeit.
- Leitung jetzt festschrauben.
 - Anzugsdrehmoment Stahlschrauben: gem Fahrzeugherstellereangaben bis max 25 Nm
 - Anzugsdrehmoment Aluminiumschrauben: 14 Nm
- Bei Bremsschläuchen zwischen Verteiler und Bremsattel gleichermaßen verfahren.
- bei Bremsleitungen, mit variablen Endstücken, zum Einschrauben
Nehmen Sie die jeweils ausgewählten Endstücke, die am Verteiler, am Hauptbremszylinder, oder an der Bremszange angebracht werden sollen und montieren Sie diese nach Vorbild und Stellung der ausgebauten Leitungen. Danach können Sie die Bremsleitungen mit ihren Innengewinden auf die Außengewinde der jeweiligen Anschlußstücke montieren und fest anziehen.
- Neue Bremsflüssigkeit einfüllen und entlüften, bis keine Luftblasen mehr in der Leitung sind. Verwenden Sie nur hochwertige Flüssigkeiten z.B. Lucas DOT 5.1, * damit erzielen Sie maximale Sicherheitsreserven und lange Wartungsintervalle.
- Die Lucas DOT 5.1 ist mit allen anderen Flüssigkeiten auf Glykolbasis mischbar.

Überprüfen Sie durch Ziehen des Bremshebels die Dichtigkeit Ihrer Anlage!

Lucas übernimmt keine Gewähr für die richtige Zuordnung der Stahlflexleitungen zum entsprechenden Fahrzeugmodell. Lucas haftet nicht bei Schäden, die durch unsachgemäße Verwendung, fehlerhafte Montage oder ungeeignete Werkzeuge entstehen. Eigenmächtiges Nacharbeiten und Verändern der Leitung führen zum Verlust von Gewährleistungsansprüchen.

Achtung:
Bitte unbedingt beachten: bei Harley-Davidson nur Bremsflüssigkeit der Spezifikation DOT 5 verwenden! DOT 5 Silicon ist nicht mit DOT 5.1 mischbar!